



Überleben durch Kunst

Nach einer erfolgreichen Präsentation in Warschau wird die in Regensburg konzipierte Ausstellung „Überleben durch Kunst“ nun auch in Auschwitz gezeigt. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen zehn farbige Aquarelle des polnischen Häftlings Franciszek Znamierowski, die im Konzentrationslager Gusen angefertigt wurden und die sich nun im Besitz der Staatlichen Bibliothek Regensburg befinden. Znamierowski war 1943 zuerst in Auschwitz inhaftiert gewesen, bevor er nach Gusen verlegt wurde. Die Bilder waren ein Geburtstagsgeschenk für einen deutschen Vorarbeiter, den Regensburger Karl Seider. Unter unvorstellbaren Bedingungen wurden im Konzentrationslager Gusen seit den Luftangriffen der Jahre 1943 und 1944 Teile für die Regensburger Messerschmittwerke gefertigt. In dieser „Hölle von Gusen“, so schilderten Überlebende das Konzentrationslager im heutigen

Oberösterreich, scheint Seider einer der wenigen Menschen gewesen zu sein, der Menschlichkeit bewies. So jedenfalls legen es Znamierowskis Erinnerungen nahe, die 1971 in Kanada auf Polnisch in kleiner Auflage und privat erschienen sind. Seit dem 21. Oktober werden die Bilder, begleitet von zahlreichen Dokumenten aus Znamierowskis Warschauer Nachlass, in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz präsentiert. staatliche-bibliothek-regensburg.de